## Ein Alpenflug

Autor(en): Ackermann, Walter

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): - (1939)

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774636

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

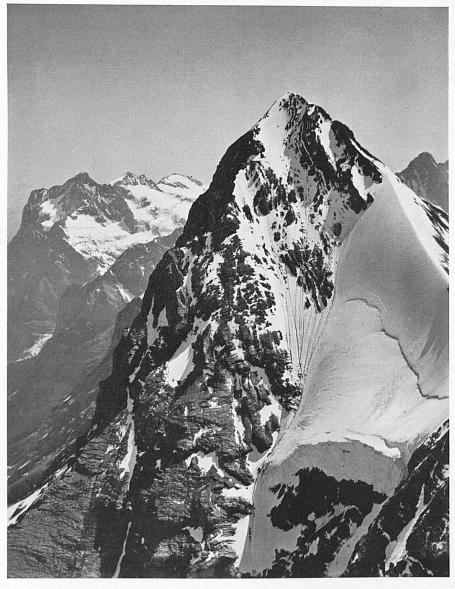
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Ein Alpenflug

### Von Walter Ackermann, Flugkapitän der Swissair

Der Flugtraum wurde Wirklichkeit des Alltags. Ikaros' gefiederte Schwingen haben sich zu stählernen Tragdecks ausgewachsen — der Menschenflug ist zum Transport geworden. Der Fluggast unserer Zeit erlebt auf den Hochstrassen der Luft das Fliegen klare Tag des Jahres gibt ihnen sein besonderes Gepräge. Am schönsten aber sind unsere Zinnen und Zacken doch wohl im hohen Sommer und frühen Herbst. In weisser und dunkelvioletter Klarheit steigt ihr Gerage aus dem Dunstmeer. Stahlblau glitzern



Phot.: Alpar

Eiger und Wetterhorn vom Flugzeug aus gesehen - Le Eiger et le Wetterhorn vus de l'avion

nurmehr als Überwindung von Raum und Zeit, die er nach Kilometern und Minuten misst. Kaum dass ihm bei Start und Landung, beim Tiefflug über ein Nebelmeer oder beim Umfliegen von Wolkengebirgen das Fliegen als solches für Augenblicke noch bewusst wird.

Anders beim Alpenflug: er ist die Krone allen fliegerischen Erlebens, ist Fliegen um des Fliegens willen. Im Alpenflug empfinden wir die Erfüllung des Flugtraumes wieder als Gottesgeschenk. Zwei Dinge sind dabei vonnöten: ein weites Herz und offene Augen, um die überwältigenden Schönheiten und Eindrücke aufnehmen zu können, die in beglückender Wucht auf uns eindringen.

Von Zürich, Bern und Genf aus ist man in einer halben Flugstunde inmitten unserer Gebirgswelt. Das fliegerische Erlebnis der Alpen ist unabhängig von der Jahreszeit. Jeder einzelne in der Tiefe die Seespiegel. Von Grat zu Grat, über Tal und Tal führt der Flug an schrundigen Hängen vorbei, über jungfräuliche Schneefelder, blauweisse Gletscherstürze, gigantische Geröllhalden, grüne Matten und smaragdene Bergseen, die zum Greifen nah an uns vorüberziehen. Man mag das oft schon gesehen haben — nie kann man sich sattsehen daran; denn jeder Alpenflug ist wieder ein neues Erlebnis, das unser Innerstes erfasst. Wer nie die Alpen überflogen, kennt nicht das Fliegen und nicht unsere Heimat. «Sechzig Jahre alt habe ich werden müssen, um zu erfahren, dass ich von der Grösse und Schönheit unseres Landes nichts gewusst habe », sagte einst ein ergriffener Passagier nach Rückkehr von einem Matterhornflug.

Dem, der die Schweiz in einem Alpenflug erlebt, öffnet sich das tiefste Geheimnis ihrer Herrlichkeit, das sich als Unvergängliches in sein Herz senken wird.